

erstmalig für Außenborder-Doppelmotorisierungen vor.

Zur Miami Boat Show 2015 hat **Volvo Penta** America ein neues Antriebskonzept vorgestellt, den Volvo Penta Forward Drive, kurz FWD genannt. Bei diesem Antrieb mit Trimm zeigen zwei gegenläufig rotierende Propeller nach vorne, nicht nach hinten. Mit diesem patentierten Design wird das Boot, mit ungestörter Umströmung der Propeller, durchs Wasser gezogen und nicht geschoben. Volvo Penta verspricht dafür „Reaktionsvermögen, Beschleunigung, Wirtschaftlichkeit und Vielseitigkeit vom Feinsten“. Besonders bei Kurvenfahrten in hoher Geschwindigkeit und bei Hafenanmanövern soll der Unterschied zu konventionellen Z-Antrieben deutlich spürbar sein. Die gegenläufigen Duoprops

»» Diesel-Hersteller setzen auf Common-Rail-Einspritzer, um moderne Schadstoffregeln auch künftig zu erfüllen.

sollen dafür sorgen, dass Wakesurfer und -boarder ein besonders symmetrisches Wellenbild für ihren Sport vorfinden.

Nanni hat auf der Boot Düsseldorf die ersten Ergebnisse seiner neuen Kooperation mit John Deere Power Systems präsentiert, die vier neue Produktfamilien umfasst. Diese vier N-Serien basieren als Common-Rail-Diesel mit Turbolader auf der Motorenplattform von John Deere. Insgesamt 32 Motoren mit 150 bis 760 PS Leistung wird die neue Motorenreihe umfassen.

Seit Anfang des letzten Jahrzehnts verwenden Hersteller von Dieselmotoren Common-Rail-Einspritzsysteme, um die immer strengeren Emissionsvorschriften zu erfüllen, erklärt Floris Lettinga von Yanmar Marine die Strategie der Motoringenieure. „Diese Hochdrucksysteme fördern Kraftstoff durch ein einzelnes Rohr in die elektronisch gesteuerten Injektoren. Der fein zerstäubte Kraftstoff trägt zur höheren Leistung und zu geringerem Kraftstoffverbrauch bei gleichzei-

tig niedrigen Emissionen sowie vibrationsarmem und leisem Motorlauf bei.“ Bisher gab es das System jedoch nur für Motoren ab 110 PS.

Yanmar präsentierte zur Boot Düsseldorf kleine Marinedieselmotoren in der neuen JH-CR-Serie, wobei „CR“ für das Common-Rail-Einspritzsystem steht, das nun auch für Motoren unter 110 PS verfügbar ist. Genau genommen bietet der japanische Hersteller die elektronisch gesteuerten Common-Rail-Modelle nun ab 45 PS Leistung an – und zwar als kompakte und leichtgewichtige Vierzylindermotoren für 45, 57, 80 und 110 PS. Die kleinen Diesel erfüllen sowohl die US-amerikanische Emissionsvorschrift „EPA Tier 3“ als auch die europäische Norm „RCD2 (2016)“, die hauptsächlich für Dieselmotoren ab

100 PS gelten.

Die Plug-and-Play-Motoren sollen nicht nur sauberer und effizienter als ihre mechanisch gesteuerten Vorgängermodelle sein, sie sind auch leichter einzubauen. Ausgestattet

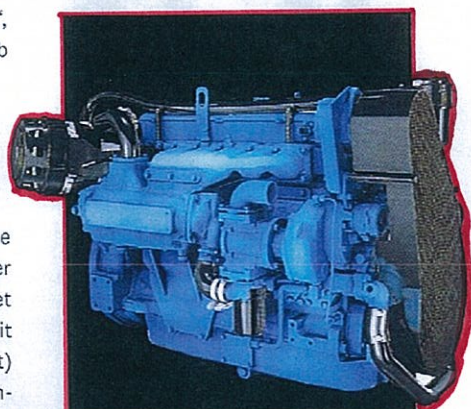
mit einem Datenumwandler (der mit dem NMEA-2000-Protokoll arbeitet) können die Motoren direkt mit den integrierten elektronischen Instrumentensystemen aller führenden Hersteller verbunden werden. So lassen sich sämtliche Motordaten an Multifunktionsdisplays übertragen.

Außerdem können die JH-CR-Motoren mit einer zweiten Lichtmaschine ausgestattet werden, (wahlweise mit 12 Volt / 125 Ampere oder 24 Volt / 60 Ampere) und mit mechanischen und hydraulischen Getrieben oder einem Saildrive versehen werden. Damit eignen sich die Motoren, die bereits lieferbar sind, sowohl für kleine Gleiter, RIBs, Tenderboote und Daycruiser als auch für größere Verdränger und – man höre! – „für Segelkreuzer bis rund 60 Fuß Länge“, so Floris Lettinga.

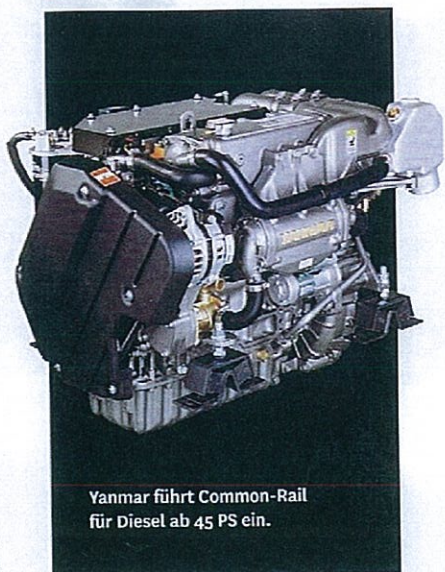
Brunswick Marine hat kurz nach der Einführung seiner neuen **Mercury**-Motoren F 80, F 100, F 115 (Test im Bootshandlungs-Magazin Januar 2015) nun auch neue Modelle für die kommerzielle Schifffahrt



Volvo-Penta hat einen Antrieb mit nach vorn gewandten Duoprops entwickelt.



John Deere ist der neue Motorenpartner von Nanni.



Yanmar führt Common-Rail für Diesel ab 45 PS ein.